

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einführung .....	1
I. Leitbilder im Recht – Eine erste Annäherung .....	2
II. These – Leitbilder als bildmediale Reaktion auf die ihrerseits medial bedingten Veränderungen im Recht .....	3
III. Einordnung in den rechtswissenschaftlichen Forschungskontext ...	4
1. Rechtsevolutive und medientheoretisch inspirierte Untersuchung	4
2. Abgrenzung zu gegenwärtigen Forschungsansätzen .....	5
IV. Gang der Untersuchung .....	6

### Teil 1

## Was ist ein Leitbild?

§ 2 „Probleme entstehen, wenn die Sprache feiert.“ – Von Begriffsverwirrungen in Leitbilddiskursen .....	11
I. Begriffsgeschichtliche Entwicklungslinien .....	11
II. Der Leitbildbegriff im rechtlichen Kontext .....	12
1. Rechtspraxis .....	13
2. Rechtsprechung .....	14
3. Rechtswissenschaft .....	16
a) Der Leitbildbegriff im Sinne einer institutionellen Grundrechtstheorie .....	16
b) „Leitbildorientierte Verfassungsanwendung“ .....	17
c) Der Leitbildbegriff in der Neuen Verwaltungsrechtswissenschaft .....	18
d) Zwischenfazit .....	21
III. Zusammenfassung – Ein disparates Feld .....	21
§ 3 Zum Begriff des Leitbildes .....	23
I. Der Leitbildbegriff .....	23
1. Die materielle, mediale und funktionelle Dimension von Leitbildern .....	23

2. Eingrenzung – Ausscheiden verschriftlichter Leitlinien und abstrakter Leitideen .....	26
3. Zusammenfassung .....	26
II. Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Alleinstellungsmerkmale – Leitbilder in Abgrenzung zu verwandten Kategorien .....	27
1. Nicht-normative Steuerungsinstrumente .....	28
a) Konzept .....	28
b) Standard und Kodex .....	28
2. Wissenschaftsmethodische Erkenntnis- und Beschreibungsinstrumente .....	30
a) Schlüsselbegriff .....	30
b) Typus, Modell .....	32
c) Paradigma .....	35
3. Entscheidungsbezogene rechtstheoretische Figuren und Kategorien .....	36
a) Prinzip .....	36
b) Vorverständnis .....	39
4. Zusammenfassung .....	42
§ 4 Das Leitbild als Bild .....	43
I. Der Iconic Turn .....	43
II. Bilder als mächtige „Konstrukteure der Wirklichkeit“ .....	45
1. Zwischen Repräsentation und Konstruktion .....	45
2. Macht der Bilder – Macht durch Bilder .....	49
III. Die „Familienähnlichkeiten“ der Bilder .....	50
1. Spielarten des Bildbegriffs .....	50
2. Bildbesonderheiten .....	53
a) Anschaulichkeit und Evidenz .....	53
b) Die differenzbedingte poetische Kraft der Bilder .....	53
c) Bilder bewegen – Die emotive Dimension von Bildlichkeit ....	56
d) Erinnerungsbild und Bildgedächtnis .....	57
e) „Auf einen Blick“ – Erkenntnis, Komplexitätsreduktion, Beschleunigung .....	58
f) Ein Bild sagt mehr als tausend Worte .....	59
IV. Das Bild als neues Leitmedium? .....	60
V. Der verdeckte Iconic Turn im Recht .....	63

## Teil 2

# Wirkungsraum und Wirkungsschwerpunkte – Die Bedeutung von Leitbildern im Recht

§ 5 Vorbemerkungen zur exemplarischen Leitbilduntersuchung .....	69
I. Bereichsspezifische Systematisierung und funktionsorientierte Diskursanalyse .....	69
II. Leitbildzuordnung und Leitbildauswahl .....	71
§ 6 Leitbilder in der Rechtspolitik .....	72
I. Der „schlanke Staat“ als verwaltungspolitisches Leitbild .....	72
1. (Durch-)Setzung – Der „schlanke Staat“ als kreativer Impuls im verwaltungspolitischen Reformdiskurs .....	72
2. Umsetzung – Der „schlanke Staat“ als realisierungsstützendes und -ermöglichendes Reforminstrument .....	78
a) Realisierung des „schlanken Staates“ durch die Verwaltung selbst .....	78
b) Gesetzgeberische Umsetzung .....	80
3. Absetzung – Der „abgemagerte Staat“ – Vom Leit- zum Schreckbild .....	81
4. Zusammenfassung .....	85
II. Leitbilder in der Rechtspolitik – Verwendungsweisen, Funktionen, Grenzen .....	86
1. Steuerung und Macht .....	86
2. Verwendungsweisen von Leitbildern im rechtspolitischen Zusammenhang .....	89
a) „Vor“ dem Gesetz – Leitbilder als diskursives Machtinstrument .....	89
b) „Hinter“ dem Gesetz – Leitbilder als „Positionslichter“ im Gesetzgebungsprozess .....	91
c) „Neben“ dem Gesetz – Leitbilder als kulturelles Steuerungsinstrument .....	92
3. Funktionen von Leitbildern in der Rechtspolitik .....	95
a) Kreativer Gestaltungsimpuls .....	95
b) Verhaltenskoordinierende Kohärenzförderung .....	95
c) Verständigung und Einverständnis, Kritik und Kontrolle .....	96
4. Grenzen und Gefahrenpotential von Leitbildern in der Rechtspolitik .....	98
a) Manipulation .....	98
b) Normative Friktionen und Fernwirkung .....	99

c) Erwartungsenttäuschung .....	99
d) Relativierung des Rechts .....	100
III. Zusammenfassung .....	100
§ 7 Leitbilder in der Rechtsprechung .....	102
I. Die „streitbare Demokratie“ als verfassungsgerichtliches Leitbild ..	102
1. Die „streitbare Demokratie“ im verfassungspolitischen Diskurs ..	102
2. Das Leitbild der „streitbaren Demokratie“ in der bundesverfassungsrechtlichen Rechtsprechung .....	108
a) Die maßvolle „streitbare Demokratie“ .....	108
b) Die selbstbewusste „streitbare Demokratie“ .....	110
c) Die aggressive „streitbare“ Demokratie .....	112
aa) Disziplin in der Truppe – Beschränkung der Meinungsfreiheit und bürgerliche Eintrittspflicht .....	112
bb) Abhörurteil – Rechtfertigung freiheitsverkürzender Verfassungsänderung .....	114
cc) Radikalenbeschluss – Politische Treuepflicht .....	116
dd) BVerfGE 40, 287 – Verfassungsschutzbericht als milderes Mittel .....	118
ee) Zusammenfassung .....	119
d) Die „streitbare Demokratie“ als Reservist .....	120
3. Zusammenfassung .....	121
II. Leitbilder in der Rechtsprechung – Verwendungsweisen, Funktionen, Grenzen .....	122
1. Gesetzesgebundene Entscheidung – Rechtsschutz und Rechtssicherheit .....	122
2. Einwirkungspunkte und Verwendungsweisen .....	125
a) Implizites Einwirken von Leitbildern .....	125
b) Explizite Heranziehung von Leitbildern .....	126
aa) Methodenakzessorische Leitbildverwendung .....	126
bb) Autonome Leitbildverwendung .....	126
cc) Normative Verdichtung – Dogmatisierung von Leitbildern oder leitbildindizierte Dogmatik? .....	128
dd) Rhetorische Leitbildverwendung .....	128
3. Funktionen von Leitbildern in der Rechtsprechung .....	129
a) Entlastende Entscheidungsstrukturierung .....	129
b) Akzeptanzgenerierendes Wirksamkeitselement .....	131
c) Entscheidungsflexibilisierung bei formaler Kontinuitätsgewähr	132
4. Grenzen und Gefahrenpotential von Leitbildern in der Rechtsprechung .....	133
a) Argumentationsverkürzung .....	134

b) Dezisionismus .....	135
c) Idealisierung und Universalisierung .....	136
d) Entdogmatisierende Politisierung .....	136
III. Zusammenfassung .....	137
§ 8 Leitbilder in der Rechtswissenschaft .....	139
I. „Denken in Netzwerken“ als rechtswissenschaftliches Leitbild .....	139
1. „Denken in Netzwerken“ – Drei Diskursdimensionen .....	139
a) Vom „Denken in Staaten“ zum „Denken in Netzwerken“ .....	139
b) Vernetzter Staat – Zerfasernder Staat .....	142
c) Recht als Netzwerk .....	145
d) Die epistemische Dimension des Netzwerkdenkens .....	147
e) Zusammenfassung .....	148
2. Rechtswissenschaftliche Verarbeitung des Netzwerkes .....	149
a) Unmittelbar dogmatisierende Verarbeitung? – Problemerkörterung im Bild .....	149
b) Problemlösung im Bild – „Normative Knoten“ .....	152
3. Zusammenfassung .....	155
II. Leitbilder in der Rechtswissenschaft – Verwendungsweisen, Funktionen, Grenzen .....	156
1. Wahrheit, Reflexion, Kritik – Bemühen um eine richtige Entscheidung .....	156
2. Verwendungsweisen von Leitbildern in der Rechtswissenschaft ..	160
a) Analysegegenstand – Instrument der Wirklichkeitserfassung ..	160
b) Wissenschaftsheuristisches Direktivinstrument .....	160
c) Wissenschaftskulturelle Leitbilder .....	161
3. Funktionen von Leitbildern in der Rechtswissenschaft .....	161
a) Komplexitätsreduzierende Perspektivfestlegung und erkenntnisstimulierende Perspektivdurchbrechung .....	161
b) Kritikstimulierende Reflexionsfläche .....	163
c) Inter- und intradisziplinäres Verständigungspotential .....	164
4. Grenzen und Gefahrenpotential von Leitbildern in der Rechtswissenschaft .....	166
a) Irrationalität und Vorurteilshaftigkeit .....	166
b) Schlechte Interdisziplinarität .....	167
c) Politisierung der Rechtswissenschaft .....	169
III. Zusammenfassung .....	170

§ 9 Das Paradox der Leitbilder .....	171
I. „Dynamische Stabilität“ – Die Leistungsfähigkeit von Leitbildern ..	172
1. Komplexitätsreduzierender Kreativimpuls .....	172
2. Akzeptanzgenerierender „Gerechtigkeitsimpuls“ .....	172
3. Systemstabilisierende Lernfähigkeit .....	173
II. Entdifferenzierende Verlusterfahrung – Das Problem- und Gefahrenpotential von Leitbildern .....	174
1. Rationalitätsverluste – Kognitive Entdifferenzierung .....	174
2. Normativitätsverluste – Materielle Entdifferenzierung .....	174
3. Identitätsverluste – Disziplinäre Entdifferenzierung .....	175
III. Das bildindizierte Paradox der Leitbilder und ihre Bedeutungssteigerung im Recht .....	176
1. Veränderungen und Krisensymptome im Recht .....	176
2. Leitbilder als Ursache und Lösung der medial bedingten Veränderungen im Recht .....	181

### Teil 3

## Regeln zum Umgang mit Leitbildern im Recht

§ 10 Zwischen Distanz und Nähe .....	185
I. Vorsicht vor blindem Regelungseifer .....	186
II. Vermeidung von Dogmatisierungsreflexen .....	190
III. Mit Augenmaß – Leitbildsensible Rechtserzeugung .....	193
1. Transparenz und Diskursivität .....	194
2. Materielle Voraussetzungen einer entscheidungsbezogenen Leitbildnutzung .....	195
3. Grenzen der entscheidungsbezogenen Leitbildnutzung .....	197
4. Verstärkte Reversibilität – Modifizierung methodischer Grundannahmen? .....	198
IV. Reflektierte Selbstreflexion .....	199
V. Bilder sehen, Bilder verstehen .....	201
1. Zum Nutzen von Bildanalyse und Bildkritik .....	201
2. Notwendigkeit einer interdisziplinären Öffnung .....	203
3. (Wieder-)Entdeckung der ästhetischen Dimension im Recht .....	204
VI. „Mehr Bilder wagen“ – Das demokratische Potential von Leitbildern .....	205
§ 11 Zusammenfassung in Leitsätzen .....	208
Einführung .....	208
Teil 1 – Was ist ein Leitbild? .....	208

Teil 2 – Wirkungsraum und Wirkungsschwerpunkte –	
Die Bedeutung von Leitbildern im Recht .....	210
Teil 3 – Regeln zum Umgang mit Leitbildern im Recht .....	213
Literaturverzeichnis .....	215
Sachverzeichnis .....	243